

STIFTUNG DER HAMBURGER PRESSE

61. Hamburger Presseball 2010

Bilanz: Mehr als 800 geladene Gäste feierten rauschende Presseball-Nacht im Hotel Atlantic

Eintrittskarten bereits Monate vorher vergriffen

Hamburger Presseball erstmals klimaneutral

Hamburg, 24. Januar 2010 – Der Hamburger Presseball platzte fast aus allen Nähten: Mehr als 800 Gäste feierten am Sonnabend in den voll besetzten Sälen des Kempinski Hotels Atlantic ein rauschendes Fest in großer Garderobe. Die Traditionsveranstaltung der Medien war seit Monaten ausgebucht: „Alle Sitzplätze im Atlantic Hotel sind besetzt, wir haben erstmals auch das Atlantic-Restaurant voll belegt“, bestätigt Gastgeber Karsten Lüchow (47), Vorstand der Stiftung der Hamburger Presse. Die Stiftung habe die Kapazität des Atlantic restlos ausgeschöpft, um den Ansturm der Gäste bewältigen zu können, so Lüchow weiter. Erstmals war der Presseball in diesem Jahr klimaneutral. Bei Organisation und Durchführung wurde höchster Wert auf Umweltschutz gelegt. So kamen zum Beispiel beim Buffet fast ausschließlich Produkte aus der Region zum Einsatz.

In den vergangenen fünf Jahren hat sich der Presseball wieder einen festen Platz in den Kalendern der Hamburger Gesellschaft erobert. Der Presseball ist zu einem glanzvollen Ereignis und zu dem gesellschaftlichen Höhepunkt der Hamburger Ballsaison geworden. Auch bei Medien und Hamburger Unternehmen ist der Presseball sehr begehrt, Tischbestellungen von Hamburger Firmen sind deutlich gestiegen, auf diesem gesellschaftlichen Parkett muss man wieder dabei sein. Die große Unterstützung durch die Wirtschaft ist für Lüchow besonders erfreulich. Zu den Förderern des Balls auf Unternehmensseite zählen unter anderem Mini Hamburg, Asklepios Kliniken, Holsten, Haspa, Vattenfall, Deutsche Post und Reemstma.

Moderiert wurde der Abend von der Fernsehjournalistin und Tagesschau-Moderatorin Susanne Stichler. Als Stargast begeisterte Gustav Peter Wöhler mit seiner Band, einer der Höhepunkte des Abends war der Einzug der Debütantinnen. Der mit 2.500 Euro dotierte Erich-Klabunde-Preis des Deutschen Journalisten-Verbandes ging in diesem Jahr an Timo Großpietsch für seine NDR-TV-Reportage „Der Schulleiter - lehren, lachen, leiden“ und an Wolfgang Uchatius (Die Zeit) für die Reportage "Wenn das Ich sich auflöst". Die Laudatio hielt Tagesschausprecherin Judith Rakers.

Im Atlantic-Hotel tummelten sich zahlreiche Spitzenpolitiker – unter anderem Bürgermeister Ole von Beust, Bürgerschaftspräsident Berndt Röder, die Zweite Bürgermeisterin Christa Goetsch, die Senatoren Herlind Gundelach, Karin von Welck, Christoph Ahlhaus, Axel Gedaschko, Till Steffen, die beiden Alt-Bürgermeister Hans-Ulrich Klose und Henning Voscherau sowie aus dem Deutschen Bundestag Krista Sager, Burkhard Müller-Sönksen, Sylvia Canel und Johannes Kahrs.

Unter den Gästen waren mehr prominente Künstler als in den Vorjahren wie Schriftsteller Benjamin von Stuckrad-Barre, Star-Regisseur Dieter Wedel, die Intendanten Christoph Lieben-Seutter (Elbphilharmonie), Isabella Vertes-Schütter (Ernst-Deutsch-Theater) und Christian Seeler (Ohnsorg Theater), die Schauspieler Susanne Postel (Tatort Bremen), Sanna Englund (Notruf Hafenkante), Uwe Friedrichsen, Isabel Varell und Kai Wiesinger.

Auch Hamburgs Wirtschaft war prominent vertreten: Handelskammer-Präses Frank Horch, das Stifterehepaar Helmut und Hannelore Greve, Architekt Hadi Teherani sowie die Unternehmer und Vorstandsvorsitzenden Alexander Otto (ECE), Lutz Bethge (Montblanc), Erik Santer (BMW und MINI Hamburg), Michael Westhagemann (Siemens), Wolfgang Burgard (Holsten/Carlsberg), Günther Elste (Hochbahn) und Rainer Schubach (Vattenfall).

Die Tombola-Lose für 10 Euro waren schnell ausverkauft, denn es warteten viele hochwertige Preise mit einem Rekordwert von mehr als 80.000,- Euro. Den Hauptpreis, einen MINI One D in der Farbe White Pepper, gewann Beate Bastian (40) aus Winterhude. Der MINI One D ist die sparsamste und besonders schadstoffarme Variante des Kult-Autos.

Gundi Althans gewann den zweiten Preis, eine exklusive Armbanduhr, die Hamburg Botschafter der Uhrenmanufaktur Hentschel Hamburg im Wert von 12.000 Euro. Hentschel Hamburg stiftet diese Uhr als Hommage an die große Medien- und Uhrengeschichte Hamburgs. Auf eine achttägige Mittelmeer-Kreuzfahrt für zwei Personen an Bord der Mein Schiff geht Silke Trösch, die Gewinnerin des dritten Preises. Die Kreuzfahrt auf dem Schiff von TUI Cruises hat einen Wert von 3.480 Euro und führt nach Villefranche, Civitavecchia (Rom), Neapel und Palermo. Aus Spenden und den Erlösen der Tombola unterstützt die Stiftung der Hamburger Presse seit 57 Jahren in Not geratene Journalisten und fördert die Aus- und Weiterbildung des Medien-Nachwuchses. Im Laufe der Jahre hat die Stiftung mehr als eine Million Euro ausschütten können.

Pressekontakt:

Ingo Thiel
Höheluftchaussee 53 a
20253 Hamburg
Tel.: 040/ 328096-0
thiel@it-pr.de